

N 150

# Schorndorfer Anzeiger.

Anzeigblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Montag, Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Abonnementsspreis:  
vierteljährlich 90 Pf., mit Post Bezug  
im Oberamtsbezirk vierzehnthalb 1 M. 15 Pf.

Das Haus geliefert vierteljährlich 95 Pf.  
In der vierzehnthalb 1 M. 15 Pf.  
die vierzehnthalb Zeile oder deren Raum 10 Pf.  
Ausgabe: 1600.

Donnerstag den 20. Dezember 1888.

Abonnementen-Grußanzeige.

Für das erste Quartal 1889 können auf den

## „Schorndorfer Anzeiger“

mit den wöchentlichen Beilagen:

### Unterhaltungsblatt und Jugendfreund

sowohl bei den A. Postämtern, wie auch bei den Landpostämtern Bestellungen gemacht werden.  
Der Erstpreis beträgt für die vierjährlichen Stadtabonnenten 90 Pf., mit Austrägerlohn 95 Pf., für die durch Post zu beziehende  
Exemplare vierteljährlich 1. M. 15 Pf. Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1. M. 35 Pf.

**Die Weinjahre im XVII. Jahrhundert.**

| Jahr             | Stadt        | Preis         |
|------------------|--------------|---------------|
| 1669             | " Stuttgart  | 9 fl. 10 kr.  |
| 1670             | " Besigheim  | 8 fl. —       |
| 1671             | " Besigheim  | 8 fl. 30 kr.  |
| 1672             | " Tübingen   | 6 fl. —       |
| 1673             | " Stuttgart  | 8 fl. 20 kr.  |
| 1674             | " Göglingen  | 10 fl. 40 kr. |
| 1675             | " Stuttgart  | 18 fl. 40 kr. |
| 1676             | " Stuttgart  | 16 fl. 50 kr. |
| 1677             | " Besigheim  | 8 fl. —       |
| 1678             | " Besigheim  | 8 fl. —       |
| 1679             | " Tübingen   | 4 fl. 30 kr.  |
| 1680             | " Stuttgart  | 7 fl. 30 kr.  |
| 1681             | " Stuttgart  | 10 fl. 5 kr.  |
| 1682             | " Göglingen  | 5 fl. 20 kr.  |
| 1683             | " Stuttgart  | 5 fl. 45 kr.  |
| 1684             | " Stuttgart  | 6 fl. 40 kr.  |
| 1685             | " Besigheim  | 8 fl. 40 kr.  |
| 1686             | " Stuttgart  | 11 fl. —      |
| 1687             | " Besigheim  | 6 fl. —       |
| 1688             | " Stuttgart  | 9 fl. 20 kr.  |
| 1689             | " Stuttgart  | 16 fl. —      |
| 1690             | " Stuttgart  | 14 fl. 13 kr. |
| 1691             | " Stuttgart  | 17 fl. 46 kr. |
| 1692             | " Göglingen  | 10 fl. 40 kr. |
| 1693             | " Stuttgart  | 22 fl. —      |
| 1694             | " Stuttgart  | 24 fl. —      |
| (ein Hungerjahr) | " Stuttgart  | 24 fl. —      |
| 1695             | " Stuttgart  | 18 fl. —      |
| 1696             | " Besigheim  | 20 fl. —      |
| 1697             | " Besigheim  | 14 fl. 40 kr. |
| 1698             | " Besigheim  | 20 fl. —      |
| 1699             | " Besigheim  | 17 fl. —      |
| 1700             | " Walddingen | 12 fl. —      |

Trotz der Verchiedenheit der Weinpreise im Jahre 1600—1700 im Rahmen von 4 fl. 30 kr. bis 24 fl. läßt sich über den Charakter der betreffenden Jahrgänge doch nichts bestimmt urteilen; vergleichen wir aber die Jahrgänge 1600—1659, so ergiebt sich folgendes Resultat:

Während eines Zeitraums von 59 Jahren, über welche wir genaue Aufzeichnungen haben, gab es:

- einen sehr guten, meist jedoch wenig: 11 mal = 18,64 %;
- einen guten Wein: 11 mal = 18,64 %;
- einen mittelmäßigen Wein: 15 mal = 25,43 %;
- einen schlechten, sauren Wein: 22 mal = 37,29 %.

Diese Ziffern werden ziemlich mit den Resultaten des heutigen Weinbaues übereinstimmen.

### Gagesbegebenheiten.

Württemberg.  
Stuttgart, 14. Dez. Der Rückgang, den

40) Anzeige

Gründung

Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit ungänglichen Mitteln und einer guten Bandage ohne Verluststörung von einem großen Leidestrudel durch kriegerische Behandlung vollständig geholt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Ehrenfeld bei Köln, Juli 1888. Joh. Breit. Eine Broschüre: „Die Unterleibstreude und ihre Heilung“ wird gratis und franko verfaßt. Bandagen besser Construktion in allen Größen vorrätig. Mit dabei ist in

Stuttgart Hotel 3 Mohren am 28. jeden Monats von 1 bis 7 Uhr nachm. zur unentgeltlichen Mahlnahme und Bevprechung zu treffen. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).

**Bruchleiden. ■ Heilung.**

Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit ungänglichen Mitteln und einer guten Bandage ohne Verluststörung von einem großen Leidestrudel durch kriegerische Behandlung vollständig geholt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Ehrenfeld bei Köln, Juli 1888. Joh. Breit. Eine Broschüre: „Die Unterleibstreude und ihre Heilung“ wird gratis und franko verfaßt. Bandagen besser Construktion in allen Größen vorrätig. Mit dabei ist in

Stuttgart Hotel 3 Mohren am 28. jeden Monats von 1 bis 7 Uhr nachm. zur unentgeltlichen Mahlnahme und Bevprechung zu treffen. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).

**Bruchleiden. ■ Heilung.**

Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit ungänglichen Mitteln und einer guten Bandage ohne Verluststörung von einem großen Leidestrudel durch kriegerische Behandlung vollständig geholt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Ehrenfeld bei Köln, Juli 1888. Joh. Breit. Eine Broschüre: „Die Unterleibstreude und ihre Heilung“ wird gratis und franko verfaßt. Bandagen besser Construktion in allen Größen vorrätig. Mit dabei ist in

Stuttgart Hotel 3 Mohren am 28. jeden Monats von 1 bis 7 Uhr nachm. zur unentgeltlichen Mahlnahme und Bevprechung zu treffen. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).

**Bruchleiden. ■ Heilung.**

Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit ungänglichen Mitteln und einer guten Bandage ohne Verluststörung von einem großen Leidestrudel durch kriegerische Behandlung vollständig geholt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Ehrenfeld bei Köln, Juli 1888. Joh. Breit. Eine Broschüre: „Die Unterleibstreude und ihre Heilung“ wird gratis und franko verfaßt. Bandagen besser Construktion in allen Größen vorrätig. Mit dabei ist in

Stuttgart Hotel 3 Mohren am 28. jeden Monats von 1 bis 7 Uhr nachm. zur unentgeltlichen Mahlnahme und Bevprechung zu treffen. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).

**Bruchleiden. ■ Heilung.**

Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit ungänglichen Mitteln und einer guten Bandage ohne Verluststörung von einem großen Leidestrudel durch kriegerische Behandlung vollständig geholt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Ehrenfeld bei Köln, Juli 1888. Joh. Breit. Eine Broschüre: „Die Unterleibstreude und ihre Heilung“ wird gratis und franko verfaßt. Bandagen besser Construktion in allen Größen vorrätig. Mit dabei ist in

Stuttgart Hotel 3 Mohren am 28. jeden Monats von 1 bis 7 Uhr nachm. zur unentgeltlichen Mahlnahme und Bevprechung zu treffen. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).

**Bruchleiden. ■ Heilung.**

Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit ungänglichen Mitteln und einer guten Bandage ohne Verluststörung von einem großen Leidestrudel durch kriegerische Behandlung vollständig geholt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Ehrenfeld bei Köln, Juli 1888. Joh. Breit. Eine Broschüre: „Die Unterleibstreude und ihre Heilung“ wird gratis und franko verfaßt. Bandagen besser Construktion in allen Größen vorrätig. Mit dabei ist in

Stuttgart Hotel 3 Mohren am 28. jeden Monats von 1 bis 7 Uhr nachm. zur unentgeltlichen Mahlnahme und Bevprechung zu treffen. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).

**Bruchleiden. ■ Heilung.**

Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit ungänglichen Mitteln und einer guten Bandage ohne Verluststörung von einem großen Leidestrudel durch kriegerische Behandlung vollständig geholt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Ehrenfeld bei Köln, Juli 1888. Joh. Breit. Eine Broschüre: „Die Unterleibstreude und ihre Heilung“ wird gratis und franko verfaßt. Bandagen besser Construktion in allen Größen vorrätig. Mit dabei ist in

Stuttgart Hotel 3 Mohren am 28. jeden Monats von 1 bis 7 Uhr nachm. zur unentgeltlichen Mahlnahme und Bevprechung zu treffen. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).

**Bruchleiden. ■ Heilung.**

Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit ungänglichen Mitteln und einer guten Bandage ohne Verluststörung von einem großen Leidestrudel durch kriegerische Behandlung vollständig geholt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Ehrenfeld bei Köln, Juli 1888. Joh. Breit. Eine Broschüre: „Die Unterleibstreude und ihre Heilung“ wird gratis und franko verfaßt. Bandagen besser Construktion in allen Größen vorrätig. Mit dabei ist in

Stuttgart Hotel 3 Mohren am 28. jeden Monats von 1 bis 7 Uhr nachm. zur unentgeltlichen Mahlnahme und Bevprechung zu treffen. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).

**Bruchleiden. ■ Heilung.**

Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit ungänglichen Mitteln und einer guten Bandage ohne Verluststörung von einem großen Leidestrudel durch kriegerische Behandlung vollständig geholt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Ehrenfeld bei Köln, Juli 1888. Joh. Breit. Eine Broschüre: „Die Unterleibstreude und ihre Heilung“ wird gratis und franko verfaßt. Bandagen besser Construktion in allen Größen vorrätig. Mit dabei ist in

Stuttgart Hotel 3 Mohren am 28. jeden Monats von 1 bis 7 Uhr nachm. zur unentgeltlichen Mahlnahme und Bevprechung zu treffen. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).

**Bruchleiden. ■ Heilung.**

Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit ungänglichen Mitteln und einer guten Bandage ohne Verluststörung von einem großen Leidestrudel durch kriegerische Behandlung vollständig geholt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Ehrenfeld bei Köln, Juli 1888. Joh. Breit. Eine Broschüre: „Die Unterleibstreude und ihre Heilung“ wird gratis und franko verfaßt. Bandagen besser Construktion in allen Größen vorrätig. Mit dabei ist in

Stuttgart Hotel 3 Mohren am 28. jeden Monats von 1 bis 7 Uhr nachm. zur unentgeltlichen Mahlnahme und Bevprechung zu treffen. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).

**Bruchleiden. ■ Heilung.**

Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit ungänglichen Mitteln und einer guten Bandage ohne Verluststörung von einem großen Leidestrudel durch kriegerische Behandlung vollständig geholt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Ehrenfeld bei Köln, Juli 1888. Joh. Breit. Eine Broschüre: „Die Unterleibstreude und ihre Heilung“ wird gratis und franko verfaßt. Bandagen besser Construktion in allen Größen vorrätig. Mit dabei ist in

Stuttgart Hotel 3 Mohren am 28. jeden Monats von 1 bis 7 Uhr nachm. zur unentgeltlichen Mahlnahme und Bevprechung zu treffen. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).

**Bruchleiden. ■ Heilung.**

Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit ungänglichen Mitteln und einer guten Bandage ohne Verluststörung von einem großen Leidestrudel durch kriegerische Behandlung vollständig geholt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Ehrenfeld bei Köln, Juli 1888. Joh. Breit. Eine Broschüre: „Die Unterleibstreude und ihre Heilung“ wird gratis und franko verfaßt. Bandagen besser Construktion in allen Größen vorrätig. Mit dabei ist in

Stuttgart Hotel 3 Mohren am 28. jeden Monats von 1 bis 7 Uhr nachm. zur unentgeltlichen Mahlnahme und Bevprechung zu treffen. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).

**Bruchleiden. ■ Heilung.**

Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit ungänglichen Mitteln und einer guten Bandage ohne Verluststörung von einem großen Leidestrudel durch kriegerische Behandlung vollständig geholt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Ehrenfeld bei Köln, Juli 1888. Joh. Breit. Eine Broschüre: „Die Unterleibstreude und ihre Heilung“ wird gratis und franko verfaßt. Bandagen besser Construktion in allen Größen vorrätig. Mit dabei ist in

Stuttgart Hotel 3 Mohren am 28. jeden Monats von 1 bis 7 Uhr nachm. zur unentgeltlichen Mahlnahme und Bevprechung zu treffen. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).

**Bruchleiden. ■ Heilung.**

Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit ungänglichen Mitteln und einer guten Bandage ohne Verluststörung von einem großen Leidestrudel durch kriegerische Behandlung vollständig geholt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Ehrenfeld bei Köln, Juli 1888. Joh. Breit. Eine Broschüre: „Die Unterleibstreude und ihre Heilung“ wird gratis und franko verfaßt. Bandagen besser Construktion in allen Größen vorrätig. Mit dabei ist in

Stuttgart Hotel 3 Mohren am 28. jeden Monats von 1 bis 7 Uhr nachm. zur unentgeltlichen Mahlnahme und Bevprechung zu treffen. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).

**Bruchleiden. ■ Heilung.**

Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit ungänglichen Mitteln und einer guten Bandage ohne Verluststörung von einem großen Leidestrudel durch kriegerische Behandlung vollständig geholt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Ehrenfeld bei Köln, Juli 1888. Joh. Breit. Eine Broschüre: „Die Unterleibstreude und ihre Heilung“ wird gratis und franko verfaßt. Bandagen besser Construktion in allen Größen vorrätig. Mit dabei ist in

Stuttgart Hotel 3 Mohren am 28. jeden Monats von 1 bis 7 Uhr nachm. zur unentgeltlichen Mahlnahme und Bevprechung zu treffen. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).

**Bruchleiden. ■ Heilung.**

Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit ungänglichen Mitteln und einer guten Bandage ohne Verluststörung von einem großen Leidestrudel durch kriegerische Behandlung vollständig geholt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Ehrenfeld bei Köln, Juli 1888. Joh. Breit. Eine Broschüre: „Die Unterleibstreude und ihre Heilung“ wird gratis und franko verfaßt. Bandagen besser Construktion in allen Größen vorräßig. Mit dabei ist in

Stuttgart Hotel 3 Mohren am 28. jeden Monats von 1 bis 7 Uhr nachm. zur unentgeltlichen Mahlnahme und Bevprechung zu treffen. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).

**Bruchleiden. ■ Heilung.**

Die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus hat mich mit ungänglichen Mitteln und einer guten Bandage ohne Verluststörung von einem großen Leidestrudel durch kriegerische Behandlung vollständig geholt, so daß ich jetzt ohne Bandage arbeiten kann. Ehrenfeld bei Köln, Juli 1888. Joh. Breit. Eine Broschüre: „Die Unterleibstreude und ihre Heilung“ wird gratis und franko verfaßt. Bandagen besser Construktion in allen Größen vorräßig. Mit dabei ist in

Stuttgart Hotel 3 Mohren am 28. jeden Monats von 1 bis 7 Uhr nachm. zur unentgeltlichen Mahlnahme und Bevprechung zu treffen. Man adressiere: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Glarus (Schweiz).

**Bruchleiden. ■ Heilung.</b**

nach vertrauenerweckenden Ausfängen das Natu-  
ralverpflegungswesen in Württemberg erfahren  
hat, wird auf die nicht alltäglich einheitliche Durch-  
führung zurückgeführt. Jedensfalls wird von der  
Regierung bei der in Aussicht stehenden Reform  
des Sanitätswesens auch die Frage des Natu-  
ralverpflegung in Betracht gezogen werden.

**Stuttgart.**, 14. Dez. Der 20jährige  
Weber J. F. Böhmer von Waiblingen, O. A.  
Waiblingen, hatte am Kirchweihsonntag den 21.  
Oktober mit Sindelfinger Bürgern Streit be-  
kommen, wobei er den älteren zog und sieben  
bekam. Im Born darüber rief er dem Weber  
Böller von Sindelfingen später zu, ja heute muß  
noch ein Sindelfinger hin sein, wofür Böller  
dem Böhmer, als dieser wütlich auf ihn los-  
sprang, mit einem Stück Holz ins Gesicht schlug und darauf davon sprang. Nun ver-  
folgte ihn aber Böhmer mit gezücktem Messer,  
und als er den Böller erreicht hatte, stach er  
denselben von hinten in die linke Achsel, wo-  
durch Böller 4 Wochen arbeitsunfähig war.  
Der sagbarfähige Arzt Dr. Hack sah es als  
ein Wunder an, daß Böller infolge dieser sehr  
gefährlichen Verwundung nicht sofort tot liegen  
geblieben sei. Der Täter aber wurde in An-  
betracht der Rotheit, Feindseligkeit und der Lebens-  
gefährlichkeit der Verleugnung zu 6 Monaten Ge-  
fängnis verurteilt, worauf 2 Wochen der Unter-  
suchungsgefängnis eingerechnet werden.

**Worms.**, 15. Dez. Die gestern abgehaltene  
Anteversammlung hat in dankbarem Rückblick  
auf die 25jährige segensreiche Regierungszeit  
Seiner Majestät des Königs Karl einstimmig

beschlossen, aus bereiten Mitteln der Oberamts-  
pflege einen Beitrag von 15 000 M. zu der  
König-Karl-Jubiläums-Siftung zu geben.

**Neuhausen.**, 18. Dez. Seit einigen  
Wochen tritt die Diphtheritis und das Schar-  
lachfieber in diesem Stadtbereich in bedenklicher Weise  
auf. Ein großer Teil der Schüler und namentlich  
der kleineren Kinder liegt an diesen Krank-  
heiten darunter, manche wurden auch schon ein  
Opfer derselben. Beider werden auch Erwachsene  
bekommen, wobei er den älteren zog und sieben  
bekam. Im Born darüber rief er dem Weber  
Böller von Sindelfingen später zu, ja heute muß  
noch ein Sindelfinger hin sein, wofür Böller  
dem Böhmer, als dieser wütlich auf ihn los-  
sprang, mit einem Stück Holz ins Gesicht schlug und darauf davon sprang. Nun ver-  
folgte ihn aber Böhmer mit gezücktem Messer,  
und als er den Böller erreicht hatte, stach er  
denselben von hinten in die linke Achsel, wo-  
durch Böller 4 Wochen arbeitsunfähig war.  
Der sagbarfähige Arzt Dr. Hack sah es als  
ein Wunder an, daß Böller infolge dieser sehr  
gefährlichen Verwundung nicht sofort tot liegen  
geblieben sei. Der Täter aber wurde in An-  
betracht der Rotheit, Feindseligkeit und der Lebens-  
gefährlichkeit der Verleugnung zu 6 Monaten Ge-  
fängnis verurteilt, worauf 2 Wochen der Unter-  
suchungsgefängnis eingerechnet werden.

**Deutschland.**, 17. Dez. Der Antrag des Reichs-  
kanzlers wegen Ausprägung von Reichsmünzen  
geht dahin, einer weiteren Betrag von 4 Millionen  
Mark in Zehnpfennigstückchen und von 2 Millionen  
in Fünfpfennigstückchen auszuprägen.

**Darmstadt.**, 15. Dez. Prinz Alfonso  
von Hessen ist heute vormittag gestorben.

**Paris.**, 15. Dez. Nach der Rede Bey-  
trials und verschiedener Deputirten wurde die  
Panama-Vorlage der Regierung mit 262 gegen  
188 Stimmen abgelehnt.

**Petersburg.**, 16. Dez. Der hiesige Pastor  
Rudolph wurde verhaftet und vor Gericht ge-  
stellt, weil er den der orthodoxen Kirche ange-  
hörigen Künstler Woronoff auf diesen Bitte in  
die evangelische Gemeinde aufnahm und ihm  
beigetrieben werden müssen.

**Worms.**, 15. Dez. Die gestern abgehaltene  
Anteversammlung hat in dankbarem Rückblick  
auf die 25jährige segensreiche Regierungszeit  
Seiner Majestät des Königs Karl einstimmig

und Prinz Heinrich, Oberstlieutenant in der  
engl. Armee verhindert mit Prinzessin Beatrice.  
**Ausland.**

**Ungarn.** Aus Temesvar wird telegraphiert:  
In der Gemeinde Nagy-Kővér steht ein Gen-  
darmerie-Postenführer in herausgehobenem Zustande  
unter das Volk und verwundete mehrere Personen.  
Das Volk leistete Widerstand, wobei ein Gendarm  
erschossen und zwei Gendarmen sowie zwei Lands-  
leute lebensgefährlich verwundet wurden. Die  
Gendarmen hatten mittels ihres Säbels einem  
Bauern die Hand, einem andern die Nase ab-  
geschnitten und einen dritten den Kopf gespalten;  
auch der Gemeinderichter ist mehrfach verletzt  
worden, da die Gendarmen das Gemeindegericht  
stürmten und durch die Fenster Schüsse aufschossen.  
Das Volk ließ die Sturmklöcke läuten.

**Petersburg.**, 16. Dez. Der hiesige Pastor  
Rudolph wurde verhaftet und vor Gericht ge-  
stellt, weil er den der orthodoxen Kirche ange-  
hörigen Künstler Woronoff auf diesen Bitte in  
die evangelische Gemeinde aufnahm und ihm  
beigetrieben werden müssen.

**Paris.**, 15. Dez. Nach der Rede Bey-  
trials und verschiedener Deputirten wurde die  
Panama-Vorlage der Regierung mit 262 gegen  
188 Stimmen abgelehnt.

**Herr v. Ueffels.** hält Pariser Meldungen  
zufolge seine Sache beim Panama-Unternehmen  
noch nicht für verloren. Es ist eine Hauptver-  
sammlung der Inhaber von Panama-Papieren  
einberufen, um Vorschläge wegen Aufbringung  
von 300 Millionen zur Vollendung des Kanals  
zu machen.

**Schorndorf.**  
Stadt- und Amtsschaden,  
Wohnsteuer, Stückles- und  
Pachtgeld, Kapital-, Renten-,  
Dienst- und Berufs-Einkommen-  
steuer-Einzug.

**Samstag d. 22. Dez. d. J.**, werden obige Steuern und Pachtgeld  
der auf dem Rathaus eingezogen  
**Stadtfeier.**

Nachdem die Kapital-, Dienst- und  
Berufs-Einkommen-Steuer etc. scho-  
lungst die Schulden übergehen wür-  
den, und aber noch steht die Stadt, haupt-  
sächlich die arbeitende Klasse, mit  
so kleinen Beträgen im Rückstande  
findet, werden folgende: hiemit an Zah-  
lung ermahnt, damit diese kleinen  
Beträgen nicht auf amtlichen We-  
beigetrieben werden müssen.

**Den 12. Dezember 1888.**

## Endersbach.

## Das hiesige Schulhaus

und eine dabei befindliche, besondere schmale Schenke werden am  
Samstag den 22. d. J. vormittags 11 Uhr  
auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Auftritt auf den Abbruch  
verkauft.

Beide Gebäude sind zweistöckig und noch sehr gut erhalten. Das  
Schräghaus, dessen unterer Stock aus eichen Holz ist, hat eine Länge von  
16 m und eine Breite von 8 m

Die Schenke mit Stalaktiten hat steinernen Sockel und ist 8  
m lang, 2,40 m breit.

Eine Besichtigung der Gebäude, sowie Einsichtnahme von den Ver-  
trieden Tag gewähren werden.

**Den 12. Dezember 1888.**

**Gemeinderat.**  
Vorstand Dettlinger.

**D.G. Adler.**

**Die Mitglieder des homöopathischen Vereins**  
werden zu einer Zusammenkunft auf  
**Donnerstag d. 27. Dez.**, nachmittags 3 Uhr  
(Joh. Feiertag), nachmittags 3 Uhr  
in den Gasthof zum Hirsch freund-  
lich eingeladen.

**Herrn A. Böhring aus Stuttgart** wird einen Vortrag halten.

**Ein gutes, freundschaftiges**

**Piano,**

ein neues

**Harmonium,**

ein gebrauchtes

**Tafelklavier,**

zwei sehr schöne

**Spielwerke,**

jede Art

**Musikalien,**

**Glas-Untersätze**

für Pianos

empfiehlt bestens

**Fr. Bacher,**

Instrumentenmacher,

oberer Marktplatz.

**Bassende Weihnachtsgeschenke.**

**Reste**

in schwarz und farbigen  
Kleiderstoffen,

**Woll & Baumwollflanell**

**Bliz & Möbel-Crepe,**

**Blaudruck & Bettzeugen**

in neuer großer Auswahl zu billigen  
Preisen bei

**A. F. Widmann.**

**Rautschustempel**  
jeder Art, mit allen dazu passenden  
Wenstiften.

**Kaisermedaillen,**

auch als Brosche.

**Handwerks-** und andere

**Medaillen** als Anhänger.

**Perlschäfte**

mit gewöhnl. und Figurensteinen in

Metall, B. in und Et. in.

**Metallschablonen,**

Monogramme u. s. m.

**Schablonen & Stempel-**

farben,

unauswaschbare Tinte,

bester Qualität.

**Glatte**

**Stempelunterlagen u. s. w.**

**Silberne Fingerhüte**

in reicher Auswahl empfiehlt billig

**Louis Halm,**

Graveur.

**Pecco- & Souchong-Thee**

in hübsch Packung empfiehlt

**Johs. Weil b. Hirsch.**

Gegen gute Pfandfischer ist sucht

u 4 %.

**1700 Mrk.**

**Schultheiß Kolb,**

**Hüberbronn.**

**Christbaumkerzen**

**Lichtaller & Wahnsöckle**

in reicher Auswahl,

**Christbaumschmuck**

in vielen Neuheiten billig bei

**Friedrich Böhler, Seifensteber.**

**Schorndorf.**  
Stadt- und Amtsschaden,  
Wohnsteuer, Stückles- und  
Pachtgeld, Kapital-, Renten-,  
Dienst- und Berufs-Einkommen-  
steuer-Einzug.

**Samstag d. 22. Dez. d. J.**, werden obige Steuern und Pachtgeld  
der auf dem Rathaus eingezogen  
**Stadtfeier.**

Nachdem die Kapital-, Dienst- und  
Berufs-Einkommen-Steuer etc. scho-  
lungst die Schulden übergehen wür-  
den, und aber noch steht die Stadt, haupt-  
sächlich die arbeitende Klasse, mit  
so kleinen Beträgen im Rückstande  
findet, werden folgende: hiemit an Zah-  
lung ermahnt, damit diese kleinen  
Beträgen nicht auf amtlichen We-  
beigetrieben werden müssen.

**Den 12. Dezember 1888.**

**Gemeinderat.**  
Vorstand Dettlinger.

**Gustav Bacher,**  
Uhrmacher, Oberer Marktplatz,  
im Hause des Hrn. Fr. Speidel,  
empfiehlt als passende

**Weihnachtsgeschenke:**  
goldene & silberne Herren- & Damen-  
Remontoiruhren vorzüglichster Qualität,  
alle Arten Wanduhren; grosse Auswahl  
Regulatoren in stilvollen Gehäusen mit  
prima Werken zu den billigsten Preisen.

**Aechte Nickelketten.**

Grosse Auswahl: Billigste Preise.  
Garantie.

**Schorndorf.**  
Schmiede.

**D. V.**

**Der „Deutsche Verein“**  
versammelt sich **Freitag den 21.**

**d. M. (Thomastieritag)** abends 7  
Uhr im oberen Hof der Krone.

**Tagessordnung:**  
Aufstellung eines Wahlstells für die  
Bürgermeisterwahl. — Be-  
sprachung der Landtagswahl.

Hiezu sind die verehrte Mitglieder  
und Freunde des Vereins eingeladen,  
und wird um zahlreichen

Beitrag unter dem Anfänger gebeten,  
daß unser seitheriger Herr Landtags-  
abgeordneter sein persönliches Er-  
scheinen in der Versammlung ange-  
fordert hat.

**Gust. Felger.**

**Empfahle in den neuesten Fassonen:**

**Filz- und Seidehüte, Mützen, Bandagen,**

**Hosenträger, Kravatten, Portemonnaies,**

**Handschuhe, Handtaschen u. Taschen, Schul-**

**ranzen, Filzhüte, Schalen u. Toffeln.**

**Hüte werden repariert.** Preise billig.

**Schlafröcke**

von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten  
empfiehlt in größter Auswahl

**M. Haag & Co. z. Schwanen**

14 Marktplatz 14. Stuttgart.

Umtausch nach Weihnachten gestattet.

Auswahlsendungen franco.

**Herbst- & Winter-Ueberzieher**

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt:  
Nudelmaschinen, Zuckermesser, Caffeemühlen, Caffee-Röster, Waffeleisen, Kohlenfüller, Schlittschuhe, Küchen- & Tafelwagen, Brückenwagen, Laubsägbögen, Kochgeschirr, Kochherde, auch für Kinder, sowie alle in mein Geschäft eingeschlagenen Artikel.

12

Wilh. Maier, Zeugschmid.

**500 Mark**  
Pflegeschäftsgeld hat sofort auszureichen.  
J. S. Sieß.

Eine große Auswahl von  
**Puppenwagen**  
zu bedeutend billigem Preis empfiehlt  
J. Merz.

**Christbaumkonfekt und Backwerk**  
empfiehlt billigst  
Johs. Veil b. Hirsch.

Beiler.  
Perlwoll-Umschlagtücher & Kapuzen, Schwälchen, Handschuhe, Cravatten in schwarz und farbig, schwarze Schürzen etc. empfiehlt bei billigst gestellten Preisen J. Scheuring. 12

**Punschesessenzen**  
von Dr. Kaufmann in Denkendorf.  
zu haben in Schorndorf bei  
**Carl Schäfer**  
Conditor.

**Neue & alte Weine**  
empfiehlt 1 Liter von 25 Pf. bis 1 M.  
G. Daimler.

**Puppenwagen,**  
sowie alle Arten  
**Korbwaren**  
in großer Auswahl empfiehlt zu den  
billigsten Preisen. 3.  
J. Schnabel, Korbmacher.

Für Weihnachtsgeschenke!  
Reichste Auswahl in  
Gold-, Silber-, Granat- &  
Corallenwaren.

Eigenes Fabrikat — Fabrikpreise.  
**W. Lachenmaier,**  
STUTTGART,  
Gold- & Silberwarenfabrik.  
Verkaufsstätte:  
Augustenstr. 19 — Marienstr. 3.  
Verausand nach auswärts.

**Kumpen**  
für häusliche und gewerbliche Zwecke  
in reichster Auswahl, vorzüglich  
arbeitend, praktisch und außerordentlich  
konstruiert, fertigen als Spezialität  
Gehr. Ritz und Schweizer,  
in Gmünd,  
Maschinenfabrik u. Metallgießerei.  
Ausführung schwierigster Projekte.  
Ritterlage für den Oberamtsbezirk  
Schorndorf bei

**Theophil Veil** z. Br.  
mech. Werkstätte & Maschinenfabrik.  
in hübscher Auswahl eingetroffen bei  
J. Scheuring.

Zu Weihnachtsgeschenken passend empfiehlt:

**Karl Schäfer's Konditorei im Künkelinhause**



Liqueure, offen und in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und 1 Liter Flaschen,  
**Punschesessenzen, Thee, Chokolade, Cacaopulver,**  
Caffee in verschiedenen Preislagen,  
Würfelzucker in 5 Pfd. Packeten und 25 Pfd. Kistchen.

**Gutes Ledersett**  
empfiehlt J. S. Sieß.  
**Für Weihnachten empfiehlt:**  
**Lebkuchen und Springerle,**  
verschiedene Varianten in Christbaumkonfekt  
außerst billig b. J. Scheuring.

Beyher, Bäcker am Bahnhof.

Beiler.  
Christbaumkonfekt, Springerle, Lebkuchen etc.  
sowie Orangeat, Citronat, Rosinen, Zibelen etc.,  
sämtliches Gewürz billig zu haben bei J. Scheuring.

J. Scheuring.

**Kinderspielwaren**  
empfiehlt in sehr reichhaltiger Aus-  
wahl H. Schmidt, Buchbinder. 12

Steiner

**Obsttresserbranntwein**  
ist zu haben bei Chr. Manz in der Verwaltung.

Schorndorf.

Eine großartige

**H** & **H** verkauft als überzählig Chr. Dürr.

Ein möbliertes, freundliches

**Bimmer**

ist zu vermieten und erstellt Auskunft

die Redaktion.

In bekannter guter Aus-  
führung und vorzüglichsten

Qualitäten versendet das erste

und größte

**Bettfederlager**

von C. F. Kehnrot,

Hamburg,

zollfrei gegen Nachnahme (nicht

unter 10 Pf.) neue Bett-  
federa für 60 A. das Kumb-

sche gute Sorte 1 M. 25 A.

Prima Halbdamen 1 M.

60 A. u. 2 M. Prima Halb-  
damen hochfein 2 M. 35 A.

Prima Ganzdamen (Flaum

2,50 u. 3 M. Bei Abnahm

von 50 Pf. 5% Rabatt.

Umlaufsatz gestaltet.

Ein noch gut erhaltenes

**Kinderkaufladen**

wird zu kaufen gesucht.

Von wem sagt die Redaktion.

Beiler.

**Brochen, Colliers,**

**Armbänder, Perl-**

**rüschen etc.**

in hübscher Auswahl eingetroffen bei

J. Scheuring.

Der Inhalt unserer Originalarbeiten ist nur mit Quellenangabe gestattet. Redigiert, gedruckt und verlegt von G. Möller, C. Mayer's Buchdruckerei, Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Seitgest. Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Abonnementpreis: 1 M. durch die Post bezogen  
im Oberamtsbezirk vierjährlich 1 M. 25 Pf.

Das Baum geliefert vierjährlich 25 Pf.  
Inserationspreis:  
die vierjährige Zeit oder deren Baum 10 Pf.  
Anfang: 1600.

Samstag den 22. Dezember 1888.

## Notizliches.

Die Aufsicht über den Schulbezirk Schorndorf ist, nachdem Pfarrer Weigelin auf Ansuchen von derselben entthoben ist, dem Helfer Gros in ihm selbst zu beziehen; oder durch die Kunsthandlung von Ludwig Schaller. Wie bekannt, ist die Büste für die R. Nationalgalerie in Berlin im Auftrag des Staates ausgeführt worden und die Familie des Freiherrn Bismarck hat sie für die beste plastische Wiedergabe derselben erklärt.

Ludwigshafen, 16. Dez. Gestern Vormittag erhielt ein Unteroffizier des Ulanenregiments Nr. 20 von einem Uhrmacher einen Uhrlängsbügel zugeschoben im Betrage von wenigen Mark.

Dortüber fühlte er sich so beschwert, daß er sofort einen Revolver nahm und Hand an sich selbst legte. Die Kugel ging durch die Brust und blieb im Rückgrat stecken, ohne den Unglückslichen sofort zu töten. An seinem Aufkommen

Abgeordneten den obwöhlenden Verhöhlungen entsprechend haben; ganz besonders bezüglich des Brannweinsteuergegesetzes übte die Bevölkerung zu dem Ergebnis, daß nach Lage der Sache nichts anderes geschehen könnte, als was der Abgeordnete von Schorndorf, wenn auch ungerne zugegaben hat. Dem Herrn Präsidenten wurde die bleibende Unabhängigkeit Altschelbergs für sein vertretet hat und die Treppen hinuntergestrichen. Die Präsidentlichkeit der Frau, die ein Alter von 40—45 Jahren erreicht haben mag und dem Arbeitervande angehört, ist noch nicht festgestellt. Bei der Toten lag ein mit Papierstreifen gezeichnetes Etikett.

Württemberg.

Stuttgart, 18. Dez. Auf einer in Bietigheim stattgehabten Versammlung von Interessenten an einer im Posenischen zu gründenden schwäbischen Colonie haben sich etwa 15 Personen bereit erklärt, im nächsten Frühling in die Provinz Posen auszuwandern und dafürl, b. h. in Usajewo, einen Grundstück von etwa 2000 ha zu erwerben. Die Leute verfügen zusammen über eine Summe von etwa 120 000 M.

Stuttgart, 19. Dez. Die Verteidigung eines Militärposten ist heute vom Schöffengericht hier mit der hohen Strafe von 1 Monat 15 Tagen Gefängnis belegt worden. Ein Hausknecht machte sich, wie von Zeugen bestätigt wurde, in eingeholterem Zustande am Morgen des 13. November zwischen 5 und 6 Uhr in der Nähe des Königsbaus durch eines groben Unfalls schuldig, daß er einen reitenden Kaufmann, der nach der Bahn wollte, hinterließ, während den Hut vom Kopfe nahm und Miene machte, auch dessen Koffer zu belegen. Wahrscheinlich hatte der Reitende, der heute nicht anwesend war, das Trinkgeld verweigert. Der Reitende rief den Militärposten am nötigen Palais um Hilfe an, dieser nahm den Hausknecht und hielt ihn in dem Schilfhaus fest.

Der Hausknecht entwischte aber und nannte die Schildwache einen „Teufel... Lausbub.“ Der Posten bemächtigte sich des Hausknechts von Neuem und entstieß unter Verfolgung, verfolgt hat. Im Stalle des Lammerwirts von Böhringen fiel es in der Nacht von Sonntag auf Montag auf, daß die Pferde außergewöhnlich Durst zeigten und bald auch

Stuttgart. Auf vielleitiges Verlangen, selbst von Seiten des Grafen v. Mangoldt, des Schwiegersonnes von Fürst Bismarck, hat Prof. A. Domroes sich entschlossen, zwei Verkleinerungen seiner meisterhaften Holzsäbelschäfte des

Reichskanzlers für den Handel herzustellen: die eine, kleinere, für den Schreibtisch geeignet, die andere, etwas unter Lebensgröße. Diese sorgfältig gearbeiteten Kopien sind entweder von ihm selbst zu beziehen; oder durch die Kunsthandlung von Ludwig Schaller.

Wie bekannt, ist die Büste für die R. Nationalgalerie in Berlin abgelaufen, welche er in dem in der Stubennummer stehenden Schreibtisch verwahrt hatte. Der Dieb mußte mit den Verhältnissen seines Dienstes vertraut sein, da er den Wertstahl zu einer Zeit ausführte, während welcher sämtliche Angehörige des Bestohlenen zu Hause waren.

Deutsches Reich.

Berlin, 19. Dez. Von der hiesigen Münze sollen heute die ersten Zwanzigmargenkästen mit dem Bildnis Kaiser Wilhelms II ausgerückt werden.

Berlin, 20. Dez. Das Emin-Pacha-Comité teilt mit, der geschäftsführende Auskührer desselben habe nach genauer Prüfung der über die Fangennahme Emin-Pacha's bis jetzt verbreiteten Nachrichten die Überzeugung gewonnen, daß dieselben keinen Glauben verdienen. Demgemäß habe der Auskührer beschlossen, die Vorbereitungen für die deutsche Emin-Pacha-Expedition weiter zu betreiben. Premier-Vizepräsident Wissmann wird, sobald seine Ausrüstung vollendet, jedenfalls noch im Januar, nach Afrika abreisen. Dr. Peters ihm baldmöglichst folgen.

Berlin, 20. Dez. In ihrer heutigen Nummer geht die Landes-Zeitung mit Dr. Lipp scharf ins Gericht, indem sie den gegen sie erworbenen Vorwurf des Schwindels politischer Nachrichten nachdrücklich zurückstellt und die Lipp'schen Behauptungen für Erfindungen erklärt. Dabei fallen für den Reaktor der Heilbr. Bdg. solch drastische Begehrungen und Titel ab, daß wir uns scheuen, dieselben hier wiederzugeben. Herr Lipp aber mag sich dabei des Sprichworts erinnern: „Wie man in den Wald hineintrifft, so holt's heraus.“

Ulm, 18. Dez. Gestern abend gab der Herr Oberbürgermeister von Helm im großen Rathaussaal eine Abendfeier, zu welcher die Landes-Zeitung am Montag den 16-jährigen Schuhmacherlehrling Paul Grun vor das Schöffengericht. Der Beschuldigte war im Besitz einer sog. Knallzigarre, die er von einem herumziehenden Händler gekauft haben will. Es sind dies bekanntlich Zigarren, welche dem ahnungslosen Raucher dadurch einen Schreck einjagen sollen, daß sie bald nach dem Anzünden eine Feuergarbe hervorbrechen lassen, verursacht durch einen im Inneren befindlichen Feuerwerkskörper. Diese Wirkung wurde auch in vollem Maße erzielt, als der Angeklagte diesen Scherzartikel zur Anwendung brachte. Er schrie ihn dem noch jüngeren Lehrling Krause, dieser zündete die Zigarre an und nach wenigen Minuten erfolgte die Explosion, Krause erlitt aber durch eine Anzahl Brandwunden im Gesicht und sein Auge ist längere Zeit geschädigt gewesen. Der Schöffengericht war mit dem Amtsadvokat der Anklage, daß dem Angeklagten ein empfindlicher Denkzettel gebührt und erkannte deshalb auf eine Haftstrafe von 8 Tagen.

Ein schlagfertiger Priester ist der Erzbischof Beyer in Potsdam, welcher im Potsdamer Intelligenzblatt mit seiner Namensunterstützung folgende Hörte veröffentlicht: „Für Warnung. Sehr kann ein junger Mann zu mir und sage, er wolle katholisch werden. Auf meine Frage: Warum? kam nach einigen Umschweinen der Arzte und erstaute unter Verfolgung, verfolgt hat. Um Stalle des Lammerwirts von Böhringen fiel es in der Nacht von Sonntag auf Montag auf, daß die Pferde außergewöhnlich Durst zeigten und bald auch

Stuttgart. Auf vielleitiges Verlangen, selbst von Seiten des Grafen v. Mangoldt, des Schwiegersonnes von Fürst Bismarck, hat Prof. A. Domroes sich entschlossen, zwei Verkleinerungen seiner meisterhaften Holzsäbelschäfte des